

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	9
<b>I. WAR GREGOR VON NAZIANZ EIN GEGNER DER KONZILSINSTITUTION? .....</b>	<b>11</b>
1. Sprachgebrauch und Fragestellung .....	11
2. Schlechte Erfahrung mit einer Synode .....	14
3. Erinnerung an eine gescheiterte Synode .....	18
4. Allgemeiner Konzilspessimismus .....	23
5. Ein Gegenbeispiel .....	24
6. Konzilsinstitution erst im Entstehen .....	26
<b>II. AUGUSTINUS-REZEPTION IN KONZILIEN VON DEN LEBZEITEN DES KIRCHENVATERS BIS ZUM ZWEITEN VATIKANUM .....</b>	<b>29</b>
1. Altkirchliche Synoden .....	30
a) Altkirchliche Synoden zu Lebzeiten Augustins .....	30
b) Altkirchliche Synoden nach Augustins Tod .....	33
2. Mittelalterliche Synoden vor der Kirchenspaltung .....	38
a) Mittelalterliche westliche Partikularsynoden .....	38
Römische Synoden .....	39
Spanische Synoden .....	40
Fränkische Synoden .....	41
b) Mittelalterliche Ökumenische Synoden .....	46
Drittes Constantinopolitanum (680/1) .....	46
Zweites Nicaenum (787) .....	47
3. Mittelalterliche Synoden nach der Kirchenspaltung .....	48
a) Vorbemerkung .....	48
b) Mittelalterliche Ökumenische Synoden .....	49
Laterankonzilien I-IV .....	49
Konzil von Konstanz .....	50
Konzil von Basel .....	51
Konzil von Florenz .....	53
Fünftes Laterankonzil .....	55

4. Neuzeitliche Synoden .....	55
a) Neuzeitliche Ökumenische Synoden .....	56
Konzil von Trient .....	56
Erstes Vatikanum .....	57
Zweites Vatikanum .....	59
b) Neuzeitliche Partikularsynoden .....	62
Französische Partikularsynoden .....	62
Partikularsynoden in deutschsprachigen Ländern .....	64
Sonstige Partikularsynoden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts .....	65

III. DEFINITION UND KRITERIEN ÖKUMENISCHER KONZILIEN VOR DER MORGENLÄNDISCHEN KIRCHENSPLÜTTUNG (1054) .....	69
1. Einzelne Kriterien .....	71
a) Kaiserliche Einberufung .....	71
b) Mitwirkung des Papstes .....	72
c) <i>concilium generale et plenum</i> .....	74
d) Gesamtkirchliche Relevanz .....	77
e) Rechtmäßiger Verlauf .....	78
f) Freiheit des Konzils .....	79
g) Inhaltliche Übereinstimmung mit den vorausgegangenen Konzilien .....	81
h) Rezeption .....	82
2. Kriterienverzeichnisse .....	84
a) Benešević-Synopse .....	85
b) Maximus der Bekenner .....	86
c) Germanus von Konstantinopel .....	87
d) Johannes von Jerusalem .....	87
e) Zweites Nicaenum .....	88
f) Nikephoros von Konstantinopel .....	91
g) Stephan der Diakon .....	93
h) Theodor Studites .....	94
i) Symeon Metaphrastes .....	94
3. Ein Blick speziell in den Westen .....	95
a) Der Vermittler: Anastasius Bibliothecarius .....	95
b) Anknüpfung im Westen .....	98
4. Bilanz .....	104
a) Zusammenfassung .....	104
b) Definition und Kriterien Ökumenischer Konzilien .....	105

IV. WESTKIRCHLICHE DEFINITIONEN UND BEGRIFFE VOM ÖKUMENISCHEN KONZIL NACH DER MORGENLÄNDISCHEN KIRCHENSPLATUNG (1054) .....	107
1. Das vom Papst her konzipierte Konzil .....	108
a) Aufkommen des Begriffs .....	108
b) Tradition .....	111
2. Das von der Kirche her konzipierte Konzil .....	121
a) Aufkommen des Begriffs .....	121
b) Tradition .....	125
3. Das vom Konsens her konzipierte Konzil .....	133
a) Aufkommen des Begriffs .....	133
b) Tradition .....	135
4. Das vom Bischofskollegium her konzipierte Konzil .....	141
a) Aufkommen des Begriffs .....	141
b) Tradition .....	145
 V. DIE LISTE DER ÖKUMENISCHEN KONZILIEN DER KATHOLISCHEN KIRCHE. WORTMELDUNGEN, HISTORISCHE VERGEWISSERUNG, THEOLOGISCHE DEUTUNG .....	 153
1. Wortmeldungen und Lösungsansatz .....	154
a) Wortmeldungen .....	154
b) Lösungsansatz .....	161
2. Historische Vergewisserung .....	165
a) Erweiterung der Liste der Ökumenischen Konzilien bis zur morgenländischen Kirchenspaltung (1054) .....	165
b) Erweiterung der Liste der Ökumenischen Konzilien zwischen der morgenländischen und abendländischen Kirchenspaltung (1054-1545) .....	169
c) Erweiterung der Liste der Ökumenischen Konzilien nach der abendländischen Kirchenspaltung (1545-1606) .....	178
3. Theologische Deutung .....	181
a) Rezeption und Tradition .....	181
b) <i>Concilia oecumenica maiora et minora</i> .....	185

VI. KONZILSTAGEBÜCHER. EIGENSCHAFTEN, ENTFALTUNG UND BESTAND EINER GATTUNG .....	191
1. Eigenart und Entfaltung. ....	192
a) Eigenart .....	192
b) Entfaltung .....	195
2. Frühe Konzilstagebücher .....	198
a) Konstanz .....	199
b) Basel .....	200
c) Florenz .....	202
3. Trient .....	203
a) Italienische Tagebücher .....	203
b) Sonstige Tagebücher .....	206
4. Erstes Vatikanum .....	208
a) Italienische Tagebücher .....	208
b) Französische Tagebücher .....	211
c) Deutschsprachige Tagebücher .....	212
d) Sonstige Tagebücher .....	215
5. Zweites Vatikanum .....	216
a) Italienische Tagebücher .....	216
b) Französische Tagebücher .....	219
c) Deutschsprachige Tagebücher .....	221
d) Sonstige Tagebücher .....	224
VII. ZWISCHEN KURIALISTISCHEM UND SÄKULARISTISCHEM INTEGRISMUS. DAS ZWEITE VATIKANUM IN DER WAHRNEHMUNG DES TAGEBUCH- SCHREIBERS HENRI DE LUBAC .....	227
1. Römisch-kurialer Integrismus. ....	228
2. Mehr und mehr Anzeichen einer neuen Abirrung der Theologie. ....	242
3. Der neue Integrismus: die säkularistische Theologie .....	257
Personen- und Sachregister .....	269
Autorenregister .....	279